



Abschlußfeier 1998 der Fachschule für Technik, Fachrichtung Kältetechnik

Am 20. Juni 1998 nahmen die frisch gebackenen Staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Kältetechnik an der Fachschule für Technik in Gelsenkirchen in feierlicher Runde

Es ist erfreulich, berichten zu können, daß alle Absolventen am Tag der Abschlußfeier Arbeitsverträge als Kältetechniker „in der Tasche“ hatten. Dies sowie zahlreiche Nachfra-

Die Absolventen
hintere Reihe
(v. l.): Frank Meyer zur Heide, Maik Peters, Dieter Grüneboom, Markus Pelle, Frank Gaßmann, Carsten Kessemeier, Sven Pohlens, vordere Reihe (v. l.): Frank Riedel, Uwe Münten, Frank Poggemann, Rainer Nattefort



ihre Abschlußzeugnisse und Technikerbriefe entgegen. Von den 14 Schülern, die die Ausbildung vor zwei Jahren aufgenommen hatten, konnten 11 mit Erfolg abschließen.

gen – auch in den letzten Wochen – belegen, daß die Situation auf dem Arbeitsmarkt die Ausbildung von Staatlich geprüften Kältetechnikern nach wie vor rechtfertigt.

Die drei erfolgreichsten Teilnehmer mit ihren Fachlehrern (v. l.): OStR Reinhard Reglitz (Maschinentchnik) OStR Winfried Schlack (Klimatechnik), Reiner Nattefort, Frank Riedel, Frank Poggemann, OStR Ulrich Kiem (Kältetechnik), StD Kurt Schwarze (Elektrotechnik)



Man trägt wieder Krawatte

Als es um die Vorbereitung der Reise nach Südafrika ging (siehe Report „Open Trade Training Centre OTTC“ in dieser KK) kam die bange Frage auf: „Was nehmen wir für Frau Döbelin mit, wir haben doch nur Zinnteller und Krawatte?“ Nun P. W. konnte Rolf Hühren, den 1. stellvertretenden Bundesinnungsmeister, am Telefon beruhigen. Klar, war seine Meinung, auch Frau Döbelin wird die BIV-Krawatte tragen. Und er behielt mit seiner Einschätzung recht, wie auf dieser Aufnahme anlässlich des Abschiedsdinners in Dersley/Springs unschwer zu erkennen ist. Ob Isolde und Peter Döbelin die BIV-Krawatte auch während der IKK tragen? Mal hinsehen



Die BIV-Krawatte schmückt nicht nur den Herren. Isolde und Peter Döbelin (South Africa) im BIV-Partner-Look

und nachschauen. In Halle 2, auf dem OTTC/Südafrika-Stand. P. W.

SchankV und geänderte Technische Regeln

Kaum war die neue Verordnung über Getränkeschankanlagen veröffentlicht, hat die Fachgruppe Kälteanlagenbau der Mechanik-Innung Niederbayern in Verbindung mit dem Privatinstitut Bayern + Sachsen für Aus- und Weiterbildung (Horst-Rüdiger Krä) reagiert und die Lebensmittelkontrolleure aus ganz Bayern weitergebildet. Anlässlich des Straubinger Gäuboden-Volksfestes (zweitgrößtes Fest in Bayern) waren eine große Anzahl LÜ-

Beamte nach Straubing gekommen. Die SchankV und die geänderten „Technische Regeln für Getränkeschankanlagen“ waren Thema im Vortrag und in der Diskussion. Am Nachmittag wurde dann die „wiederkehrende Prüfung“ an einer Getränkeschankanlage vorgenommen. Einhellige Meinung der LÜ-Kontrolleure: „Eine derartige Veranstaltung sollte – wie seit zwei Jahren veranstaltet – weitergeführt werden.“

H.-R. K



Nach absolvierter „wiederkehrender Prüfung“ gemäß SchankV läßt's sich auf dem Straubinger Gäuboden-Volksfest unbeschwert feiern